MAYAN WONDERS LIONS CAMP 2019 - MEXICO

LIONS YOUTH CAMP & EXCHANGE 14.07.-04.08.

Meine Reise nach Mexico begann bereits am 13. Juli 2019, denn ich hatte einen weiten Weg vor mir. Nach insgesamt 27h Reisezeit und drei Flügen stand ich dann am Flughafen in Merida, Yucatan und wurde von meiner Gastfamilie in Empfang genommen. Nach weiteren 45min Fahrzeit waren wir dann in Izamal angekommen, einem winzigen Dorf, in dem alle Häuser gelb gestrichen sind. Die ersten Tage verbrachte ich in Izamal und erkundete dort, manchmal mit meiner 12-jährigen Gastschwester Karla Sofia und manchmal auf eigene Faust, die Umgebung. Da meine Gasteltern Juan Carlos und Mercedes unter der Woche arbeiten mussten machten wir dann am Wochenende zwei Ausflüge zu den Cenoten und zu Las Coloradas.
In der zweiten Woche verbrachte ich sehr viel Zeit mit einer weiteren Exchangerin in Merida. Gemeinsam mit ihrer Gastfamilie besuchte ich das Weltwunder Chichén Itzá und den Strand, auch die Mexikanische Barkultur wurde uns beigebracht. Wir hatten die Möglichkeit klassische Weise ‚Mezcal'zu trinken mitzuerleben: Zuerst wird eine getrocknete Heuschrecke gegessen (Chapulines), dann der Mezcal getrunken und anschließend in eine Limette gebissen. Ich denke ich brauche nicht zu sagen, dass wir einen kleinen Kulturschock erlebt haben.

Nach den zwei Wochen bei den Gastfamilien und unzähligen Tacos brachen wir auf ins Camp. Mit dem Flieger gings nach Tuxtla Gutierrez und später nach San Cristobal de las Casas im Bundesstaat Chiapas. Wir waren 27 Camper, die bis auf zwei Camper aus Israel und überraschenderweise fünf Camper aus Mexico alle aus Europa waren. Wir waren in einem Hostel untergebracht, in dem wir aber wahrscheinlich weniger Zeit verbrachten als in unserem Bus. Die ersten zwei Tage waren etwas ruhiger, wir erkundeten San Cristobal und die umliegenden Dörfer und verbrachten viel Zeit uns alle kennenzulernen. Am 3. Tag begannen wir um halb 5 morgens unsere vierstündige Reise zu den Wasserfällen von „El Chiflón". Die riesigen Wasserfälle und das unglaubliche, intensivblaue Wasser waren für uns alle mit Sicherheit eines der Highlights der gesamten Reise. Nach 3 Ziplines und einigen Stunden Baden im Wasser brachen wir auf zu den Lagos de Montebello an der Grenze zu Guatemala. Für etwa eine Stunde konnten wir sogar das angrenzende Guatemala erkunden.
Am nächsten Tag gings noch früher los: um halb 4 brachen wir auf in den Dschungel ‚Selva Lacadona'. Wir machten einen Zwischenstopp in der Maya-Stätte Tonina und waren aufgrund einer Straßensperre insgesamt 12 Stunden im Bus unterwegs. Um etwa halb 9 abends kamen wir im Dschungel an, bekamen ein Abendessen und machten dann eine nächtlichen Dschungelspaziergang mit einem einheimischen Lacadon. Die Nacht verbrachten wir in einem Dschungelhostel, um 6 Uhr gings allerdings am nächsten Morgen schon wieder los zum Rafting durch den Dschungel, welches uns einen guten Einblick in die Natur der Ortes ermöglichte. Zum Schluss wanderten wir noch zu einem versteckten Wasserfall und machten uns dann wieder auf die 12-stündige Rückreise im Bus. Den vorletzten Tag verbrachten wir wieder in San Cristobal mit dem Besuch von verschiedensten Lionsclubs und am Sonntag traten wir die Heimreise in unsere Länder an.

Ich habe diese 3 Wochen sehr genossen, so viele Eindrücke und Erinnerungen gesammelt und Menschen getroffen, die mir mittlerweile sehr am Herz liegen. Ich möchte mich deshalb auch beim Lionsclub Österreich bedanken, ohne den diese Erfahrung nicht möglich gewesen wäre.